

Das dem für größere Tiefen bestimmten Apparat zugrunde liegende Prinzip besteht außer der selbstverständlichen Abdichtung gegen Licht und Wasser im wesentlichen darin, daß es durch elektrische Auslösung ermöglicht ist, in beliebiger Tiefe durch eine bestimmte, nach Bedarf zu variierende Zeit hindurch das photographische Präparat zu exponieren, und zwar ohne den Apparat wieder neu adjustieren zu müssen, sechsmal nacheinander.

Der kleinere, für geringere Tiefen berechnete Apparat ist durch Schnurbewegung auszulösen und nur für je einmalige Exposition geeignet. Er gestattet die gleichzeitige Bestimmung von Ober- und von Vorderlicht, während der größere Apparat auch zur Bestimmung von Unterlicht dienen kann.

Der Verfasser hat beide Apparate benützt, um ihre praktische Verwendbarkeit zu prüfen. Es wurde namentlich das Verhältnis der Stärke des Oberlichtes zum Vorderlicht in verschiedenen Wassertiefen und bei verschiedenem Sonnenstande ermittelt, wobei ganz befriedigende Resultate erzielt wurden.

### Personal-Nachrichten.

Prof. Dr. Rich. Sadebeck ist am 11. Februar d. J. in Meran im 64. Lebensjahre gestorben.

Ludwig Graf Sarnthein wurde zum Statthalterei-Sekretär in Innsbruck ernannt.

Die Universität Heidelberg hat Herrn Prof. A. Cogniaux zum Doctor honoris causa ernannt.

### Notiz.

Die Einladung zum II. Internationalen botanischen Kongreß in Wien (11.—18. Juni 1904) mit ausführlichem Programm wurde bereits ausgesendet. Botaniker, welche durch irgend ein Versehen keine Einladung erhielten, werden ersucht, dieselbe bei dem Herrn Generalsekretär, Kustos Dr. A. Zahlbruckner, zu reklamieren.

---

**Inhalt der März-Nummer:** K. Fritsch: Floristische Notizen. S. 85. — Dr. Fritz Vierhapper: Neue Pflanzen aus Sokotra, Abdal Kuri und Sembah. S. 88. — Stud. phil. Luigi Gius: Über die Lageverhältnisse der Stärke in den Stärkescheiden der Perigone von *Cleistanthus nobilis* Lindl. S. 92. — Prof. Dr. Franz v. Höhnel: Mykologisches. (Fortsetzung.) S. 97. — Dr. Karl v. Keißler: Mitteilungen über das Plankton des Ossiachersees in Kärnten. S. 101. — Rupert Huter: Herbar-Studien. (Fortsetzung.) S. 106. — Literatur-Übersicht. S. 111. — Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. S. 121. — Personal-Nachrichten. S. 123.

---

Redakteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 33. Kennweg 14.

Druck und Verlag von Karl Gerolds Sohn in Wien, I., Barbaragasse 2.

Die „**Österreichische botanische Zeitschrift**“ erscheint am Ersten eines jeden Monats und kostet ganzjährig 16 Mark.

**Zu herabgesetzten Preisen** sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: 1852/53 à M. 2.—, 1860/62, 1861/63, 1871, 1873/74, 1876/92 à M. 4.—, 1893/97 à M. 10.—.

Exemplare, die frei durch die Post expediert werden sollen, sind mittelst Postanweisung direkt bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Karl Gerolds Sohn), zu pränumerieren.

Einzelne Nummern, soweit noch vorrätig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petitzeile berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [055](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notiz. 123](#)